

Monatsgedicht : Wahlzeit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wahlzeit

Die Wahlen sind fürwahr vorbei;
vorbei auch die Schönrederei.
Wer hatte Pfiff, das beste Mass,
den Blick so sanft, charmant, all das.
Wer hatte, was nicht alle haben,
Ausstrahlung sowie Sinnesgaben?

Der Leser merkt, die Rede ist
von diesem doofen Miss-Schweiz-Mist.

Zum Glück ist diese Wählerei
jetzt wieder für ein Jahr vorbei.

Ganz anders ist's beim Parlament,
das einen Vier-Jahr-Zyklus kennt.
Da wird man erst im Lauf von Jahren
die Folgen für die Schweiz erfahren.
Vielleicht auch wird es niemals klar,
ob's diesjahr eine Misswahl war.

Irmas Kiosk

Peter Pol & Reto Fontana

